

Garn-Dynamometer No. 2 : Garnfestigkeits- und Dehnungsprüfer für einzelne oder mehrere Fäden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627252>

Nutzungsbedingungen

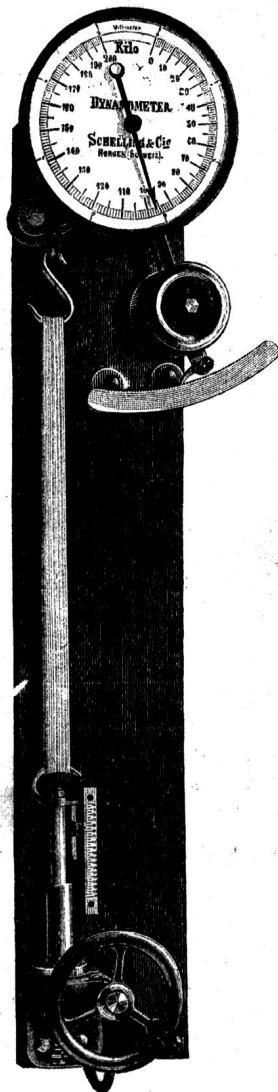
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Ausführung ist äusserst kräftig und solid. Alle beanspruchten Theile sind aus Stahl, und das Ganze auf einem feinspolirten Hartholzbrett montirt.

Die Handhabung ist sehr einfach. Der Apparat ist so an einer Wand o. a. zu befestigen, dass die linke Kante des Brettes sich im Loth befindet. Dann wird der Zeiger bei freihängendem Gewicht auf Null eingestellt. Am Handrad wird nun rückwärts gedreht und nachdem das Versuchsobjekt eingespannt ist, wofür zur Verwendung für Stoffstreifen etc. Klemmbacken geliefert werden, am Handrad vorwärts gedreht, bis der Zeiger sich zu bewegen beginnt. Hierauf verschiebt man den Index für die Dehnungsskala am untern Haken auf Null und dreht jetzt am Handrade bis das Versuchsobjekt reisst. Der Zeiger zeigt sodann auf der Hauptskala die genaue Zerreiissfestigkeit an und der Index auf der untern Skala den Weg des untern Hakens. Von

letzterem ist nun noch die vom Zeiger angezeigte Zahl der Millimeterskala des Zifferblattes, welche den Weg des obern Hakens angibt, zu subtrahiren, um die Dehnung des Versuchsobjektes zu erhalten.

Die Uebersetzung des Handrades ist derartig gewählt, dass selbst ein Zug von 200 Kilo noch ohne besondere Kraftäusserung bequem ausgeübt wird. Eine Schmierung ist nur für die untern Theile erforderlich; die obern dürfen nicht geschmiert werden.

PREISE:

A für Kraftleistung bis	50 Ko.	Fr. 250. —
B " " "	100 " "	" 275. —
C " " "	150 " "	" 325. —
D " " "	200 " "	" 400. —

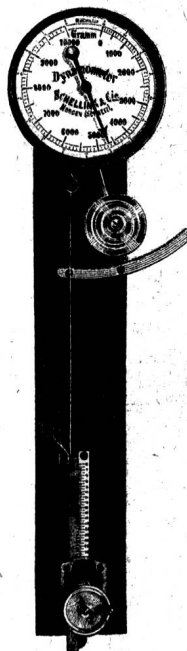
Klemmbacken zum Einspannen von Tuchstreifen oder Stoffproben werden extra mit Fr. 25 berechnet.

Ein solcher Apparat kann in der Seidenwebschule besichtigt werden.

Garn-Dynamometer No. 2
Garnfestigkeits- und Dehnungsprüfer für einzelne oder mehrere Fäden.

Dasselbe besitzt ebenfalls sämtliche Vorzüge des vorbeschriebenen und beruht auf gleichem Prinzip. Auch hier sind keine Spiralfedern und Zapfen, sondern Gewichtsbelastung und für die Drehpunkte Sta hlschneiden und Pfannen zur Anwendung gebracht.

Er ist daher ebenfalls ausserordentlich genau und zuverlässig. Der Apparat ist ganz aus bestem Metall hergestellt und auf feinspolirtem Nussbaumbrett montirt.



Die Handhabung ist analog derjenigen des Apparates No. 1. Der Faden wird über den unter dem Zifferblatt herniederhängenden Haken geschlungen und beide Enden unten zwischen den Klemmbacken festgeschraubt und hierauf mittelst langsamen Drehens des Handrades der Faden gespannt. Sobald der Zeiger sich zu bewegen beginnt, ist der Index für die Dehnungsskala auf Null zu stellen. Nachdem der Faden durch langsames Drehen des Handrädchens zerrissen ist, zeigt der Zeiger auf der Hauptskala die Zerreiissfestigkeit an.

Die vom Zeiger angegebene Millimeterzahl ist zur Ermittlung der Dehnung von der vom Index angezeigten Zahl der Dehnungsskala zu subtrahiren.

Anleitung zur Bestimmung der mittleren Festigkeit und Gleichmässigkeit des Garnes folgt in nächster Nummer.

Preis des Dynamometers No. 2 Fr. 125. —



Die Unterscheidung ächter Seide von künstlicher Seide.

Die Unterscheidung ächter Seide von künstlicher Seide kann nur dann erfolgen, wenn die natürliche Seide bereits abgekocht ist, da sie vor dem Abkochen weder den Glanz noch die Weichheit hat, die sie vor allen andern Textil-Fasern auszeichnet. Die Naturseide erreicht aber dennoch den hohen Glanz nicht, welcher der Kunstseide eigen ist. Das geübte Auge bemerkt auch, dass der Faden der letztern runder und glatter ist. Aechte Seide kann man bis $\frac{1}{5}$ ihrer Länge ausdehnen, ohne dass sie sich verstreckt oder gar bricht; die künstliche Seide besitzt dagegen nur wenig Elastizität,